

Gebäude behält Charakter

Die Renovierungs- und Ausbaurbeiten am Pfarrwidum in Gargazon sind erfolgreich zu Ende gegangen.

Der Deutsche Orden unter Prior und Dekan Pater Peter Lantschner OT als Besitzer hatte den Meraner Architekten Albert Torggler mit der Planung und Koordination betraut. Sehenswert sind im historischen Gebäude, das übrigens nicht denkmalgeschützt ist, die

Stukaturen in einigen Zimmern. Laut Architekt Albert Torggler mussten die Leitungen im Gebäude ausgetauscht werden. Auch neue Böden hat das Projekt vorgesehen. Die warmen Böden wurden dabei von der Zimmerei und Tischlerei Schötzer Alexander, die kalten Böden vom Steinmetzbetrieb Michael und Leo Höllrigl OHG, beide aus Lana, ausgeführt. Überhaupt wurden alle Arbeiten von Südtiroler Handwerksunternehmen muster- gültig ausgeführt.

„Die Einteilung ist gleich geblieben“, informiert Ortspfarrer Pater Peter Unterhofer OT. „Die Zweckbestimmung ist anders.“ Im Erdgeschoss sind die pfarrlichen Räume wie u.a. ein Büro, ein Archiv sowie ein Sitzungssaal vorgesehen. Dieser öffentlich zugängliche Teil ist behindertengerecht gestaltet.

Im ersten Stock wohnt der Seelsorger mit seiner Haushälterin. Im Dachgeschoss findet man eine zusätzliche Wohnung, die über ein eigenes Stiegenhaus erschlossen ist. Im alten Keller musste eine neue Heizung ein-

gebaut werden. Alle Haus- und Innentüren aus Holz wurden vom Kienser Unternehmen Rubner Türen geliefert und montiert. Vom alten Krüppelwalmdach ist nur mehr das Gerüst geblieben. Es musste neu eingedeckt und isoliert werden. Die Spenglerarbeiten in Kupfer-Blech wurden dabei von dem Lanaer Unternehmen Husnelder durchgeführt.

Der Außenbereich des Hauses erfuhr ebenfalls eine nötige Neugestaltung. Zusätzlich standen am kleinen Zubau des Widums Arbeiten an: Ein Teil steht künftig einer italienischen Singgruppe als Probelokal zur Verfügung. Im Erdgeschoss gibt es eine Garage. „Die Gargazoner Gemeindeverwaltung hat sich gewünscht, dass das Gebäude außen seinen Charakter behält“, resümiert der Ortspfarrer und zeigt auf die besondere Eckbemalung an den Mauern.

Bei der Tilgung der Gesamtkosten greifen das Land und die Gemeindeverwaltung von Gargazon dem Deutschen Orden mit Beiträgen finanziell unter die Arme.



Glockenstuhl- und Blockbau • Massivholz

ZIMMEREI, DACHDECKEREI & TISCHLEREI

Schötzer Alexander

E-mail: zimmereischoetzer@tiscali.it
39011 LANA - Handwerkerstraße 11
Tel. 0473 56 22 35 - Fax 178 2762298



Verlegen von Naturholzböden massiv samt Oberflächenbehandlung und Verlegen der Linoleum- und Laminatböden.